

Musik und Grogue auf den Kapverden

01.07.2022, 14:23 | Tourismus, Auto & Verkehr

Pressemitteilung von: *Brands-and-Marketing*

Presseagentur: *Digitalart*

Sowohl die Musik als auch der Zuckerrohrschnaps Grogue spielen eine wichtige Rolle auf den Kapverden. Die Musik, die allgegenwärtig ist, spiegelt die verschiedensten Stile wider. Der Einfluss stammt von mehreren Kulturen und Rhythmen: Den Fado, die Polka und die Mazurka aus Europa. Aus Brasilien den Bossa Nova und die Samba und man hört die Trommeln Afrikas und den Merengue und den Zouk aus der Karibik.

Die Musik der Kapverden ist auch immer Ausdruck der innersten Gefühle, Träume und Sehnsüchte der Menschen Cabo Verdes.

Durch die Emigration vieler Kapverdianer nach Europa und Amerika, aber auch durch die tradierte jahrelange Unterdrückung im Sklavenhandel, hat sich bei den Menschen ein ganz eigenes Gefühl von Sehnsucht entwickelt. Die so genannte „Saudade“, die auch aus dem portugiesischen Fado bekannt ist, zieht sich wie ein Leitmotiv durch die Literatur und Musik der Inseln. Diese Empfindung zwischen Sehnsucht nach Liebe und Geborgenheit zu einem Menschen, Nostalgie und dem Vermissen der Heimat, ist quasi allgegenwärtig.

Jede Insel hat ihren eigenen „Sound“. Aus Geräuschen der See und des Wassers, dem Wind und dem Echo der Berge. Materialien aus Eisen, Plastik, Glasflaschen und Dosen dienen als natürliche Materialien für Instrumente ebenso wie Holz, Muscheln, getrocknete Kürbisse und Schoten.

Wie wichtig die Musik für die Kapverdianer ist, wird deutlich, wenn man sich vor Augen führt, dass es bei nur 400.000 Einwohnern stolze 5 Radiosender gibt, die nahezu 24 Stunden „on air“ sind. Ganz zu schweigen von den vielen Veranstaltungen mit Live-Musik oder den zahlreichen privaten Treffen, bei denen immer einer ein Instrument dabei hat, das plötzlich den Ton angibt.

Das Nationalgetränk der Kapverden ist der Zuckerrohrschnaps Grogue.

Zuckerrohr wird insbesondere auf den fruchtbaren Böden Santo Antão angebaut. Das Zuckerrohr kam mit den ersten Sklaven aus Afrika und schon sehr bald begann das Brennen von Schnaps.

Erntezeit ist von April bis Ende Juni. Die abgehackten Zuckerrohrstangen werden gebündelt und im „Curral“ ausgepresst.

Der fermentierte Zuckerrohrsafte wird eimerweise in einen Kupferkessel gekippt und zum Kochen gebracht. Irgendwann beginnt das Destillat dann tröpfchenweise zu fließen. Jetzt gilt es den richtigen Zeitpunkt abzapfen, wann statt Methylalkohol genießbarer Grogue herauskommt. Jeder Schnapsbrenner hat ein Gespür für den richtigen Zeitpunkt, trotzdem schmeckt der Schnaps in jeder Kneipe anders.

Grogue ist ein Rachenputzer, besonders wenn man ihn noch warm direkt aus dem Destillierapparat trinkt. In jeder Kneipe auf Santo Antão bekommt man ihn nicht in Schnapsgläsern ausgeschenkt, sondern gleich die ganze Flasche auf den Tisch gestellt. Für die nicht ganz so Harten gibt es aber auch noch die entschärfte Version, den Ponche. Das ist Grogue, gestreckt mit Limonen und Honig.

Hören Sie kapverdianische Klänge und probieren Sie einen typischen Grogue direkt auf den Kapverden.

Für 26 Jahre planen wir für euch spannende, unterhaltsame und gesellige Freizeit-Treffs und Events im und ums Ruhrgebiet. Wir begleiten euch persönlich bei allen Terminen. So konnten wir schnell und passend auf eure Wünsche vor Ort eingehen.

Wir waren mit ganzem Herzen für euch da um eure Freizeit so angenehm aber auch interessant wie möglich zu gestalten. Deshalb stellten wir vielfältige Angebote für euch bereit, um den unterschiedlichsten Bedürfnissen gerecht zu werden. Etwas über den Gründer Ingo Klapheck

Der Gründer ist gebürtiger Dortmunder, studierte Sozialwissenschaften und Biologie in Freiburg und Bochum lebt nun gern seit 29 Jahren in der „Perle des Reviers“. Er gestaltete zusammen mit anderen ein Wohnprojekt für alternative Wohnformen in Bochum und gründete mit Partnern verschiedene Unternehmen für die Ausbildung benachteiligter Jugendlicher. Nach der erfolgreichen Gründung und Führung weiterer gewerblicher Unternehmen, zog er sich nach einigen Jahren aus den Projekten zurück und gründete die Freizeitagentur TREFFZEIT im Oktober 1995, die er seither mit vollem Engagement betrieb.

Nun wird er sich aus der aktiven Begleitung der Veranstaltungen zurückziehen und in den Ruhestand begeben, dabei gleichwohl den alten und neuen Mitgliedern weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen. Begleiten wird er euch jedoch nur noch an ausgewählten Tagen als „Mitglied unter Mitgliedern“.

Wer bei uns mitmacht, entdeckt viele nützliche Tipps für die Region.

Nun können sich die langjährigen Mitglieder selbst mit der hier erworbenen Kenntnis der Kultur und Szene der Region einbringen, sodass die Neuen unsere Heimat immer wieder in neuen Facetten entdecken können. Aber mit euren Wünschen und Anregungen könnt ihr euch jederzeit an uns wenden.

Wir sind bewusst werbefrei sowohl online wie offline.

News-ID: 1231316 • Views: 894 (Stand: 26.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1231316/Musik-und-Grogue-auf-den-Kapverden.html>